

# ZUKUNFT MÜNSTER 2050

QUARTIERSENTWICKLUNG IN DER MOSELSTRASSE

## AUSWERTUNG DER BEFRAGUNG IM STADTBEZIRK IN STUTTGART-MÜNSTER

### ERGEBNISBERICHT

(Stand 29.11.2021)

MÜNSTER FIT FÜR DIE **ZUKUNFT MACHEN –  
GEMEINSAM** MIT IHNEN!

Datengrundlage: Insgesamt 101 Fragebögen sind bis zum 07. November 2021 eingegangen. 65,3% (n=66) der Befragten haben den Fragebogen händisch ausgefüllt, 34,7% (n=35) online.

Alle Fragebögen konnten für die Auswertung verwendet werden; die folgende Auswertung bezieht sich daher auf

die Analyse aller 101 eingegangenen Fragebögen. Dennoch fehlen in einigen Fällen die Angaben bei einzelnen Fragen. Die fehlenden Angaben werden in den Auswertungstabellen immer mit „Fehlend“ gekennzeichnet. Die Prozentangaben und Mittelwerte beziehen sich dann stets auf die gültigen Antworten.

# 1 BESCHREIBUNG DER STICHPROBE (PERSONENBEZOGENE DATEN)

## 1.1 Alter

Im Durchschnitt sind die befragten Teilnehmer:innen der Bürgerbefragung rund 54 Jahre alt, die/der jüngste Befragte ist 9 Jahre alt, die/der älteste Befragte 85 Jahre.

N	Gültig	98
	Fehlende Angaben	3
Mittelwert		54,1
Minimum		9
Maximum		85

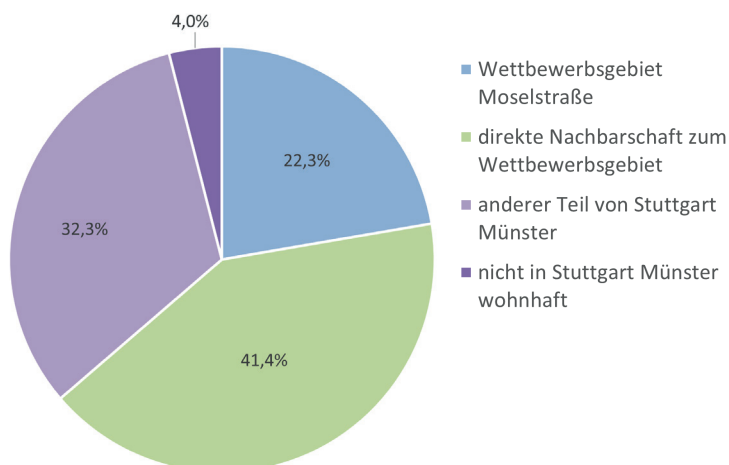
**Tabelle 1:** Altersdurchschnitt und mittleres Alter der Befragungsgruppe

## 1.2 Geschlecht

Was die Geschlechterverteilung betrifft, zeigt sich eine ausgeglichene Beteiligung: weibliche Befragte sind zu 51,5% (n=52) in der Stichprobe vertreten und Männer zu 48,5% (n=49).

## 1.3 Wohnort, Wohndauer und Bekanntheit des Wettbewerbsgebiets

41,4% (n=41) der Befragten wohnen in direkter Nachbarschaft zum Wettbewerbsgebiet „Moselstraße“. Zudem leben 32,3% (n=32) der befragten Bürger:innen in einem anderen Teil von Stuttgart-Münster und 22,3% (n=22) im Wettbewerbsgebiet. 4,0% (n=4) der Befragten sind nicht in Stuttgart-Münster wohnhaft (fehlende Angaben: n=2) (vgl. Abb. 1). Im Durchschnitt geben die Befragten eine Wohndauer von 30,1 Jahren an, wobei sich die Wohndauer in einer Spanne von einem und 76 Jahren bewegt (n=64; fehlende Angaben=37). Das Wettbewerbsgebiet ist allen Befragten (n=101) bekannt.



**Abbildung 1:** Häufigkeitsverteilung der Wohnorte (Angaben in Prozent) (n=99; fehlende Angaben: n=2)

## 1.4 Personenanzahl

Durchschnittlich leben 2,4 Personen in den Haushalten der befragten Bürger:innen, wobei sich die Haushaltgröße in einer Spanne zwischen einer und sechs Personen bewegt. Da sich der Median (2,0) und das arithmetische Mittel etwas voneinander unterscheiden, kann davon ausgegangen werden, dass die Verteilung zwar nahezu

normalverteilt ist, kleinere Haushalte jedoch stärker in der Stichprobe vertreten sind (zur Erklärung: Der Median trennt die unteren 50% der Befragten von den oberen 50%; d.h. in 50% der Haushalte leben 2 oder weniger Personen und in 50% der Haushalte leben 2 oder mehr Personen).

## 1.5 Teilnehmerrolle

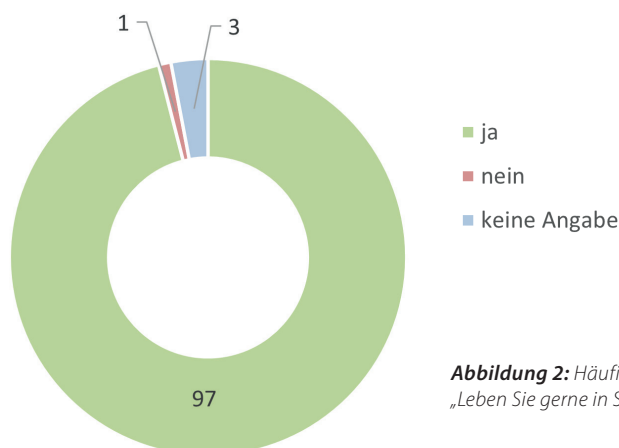
Bezüglich der Frage, in welcher Rolle sie an der Umfrage teilgenommen haben, konnten die Befragten verschiedene Optionen ankreuzen. Da es sich hierbei um Mehrfachantworten handelt, übersteigen die Antworten die Anzahl der befragten Personen (204 Antworten). Um aufgrund dieser Mehrfachantworten vergleichbare Werte zu erhalten, müssen die Nennungen anteilig an der Anzahl der befragten Personen gemessen werden (Prozent der Fälle, die eine bestimmte Antwortvorgabe angekreuzt haben).

In 68,3% der Fälle (n=69) haben die Befragte in ihrer Rolle als Bewohner:innen des Stadtbezirks an der Befragung teilgenommen. Über die Hälfte (58,4% der Fälle; n=59) beschreibt sich als interessierte:r Bürger:in. In 30,7% der Fälle (n=31) wird die Antwortoption „Mieter:in der Bau Baugenossenschaft Münster am Neckar eG“ und in 23,8% (n=24) „Mitglied eines Vereins“ angekreuzt. In 9,9% der Fälle (n=10) handelt es sich um Wohnungssuchende sowie in 6,9% der Fälle (n=7) Mitglieder eines politischen Gremiums. In 4,0% der Fälle (n=4) wird eine sonstige Rolle angegeben.

# 2 FRAGEN ZUM STADTBEZIRK

## 2.1 Zufriedenheit mit Wohnsituation und Charakterisierung von Stuttgart-Münster

Nahezu alle befragten Bürger:innen (96,0%; n=97) leben gerne in Stuttgart-Münster. 3,0% der Befragten (n=3) machten hierzu keine Angabe (vgl. Abb. 2).



**Abbildung 2:** Häufigkeitsverteilung bezüglich der Frage „Leben Sie gerne in Stuttgart-Münster?“ (Angaben in absoluten Zahlen) (n=101)

Neben der Zufriedenheit mit der Wohnsituation sollten die befragten Bürger:innen zudem angeben, inwieweit verschiedene Charakteristika auf Stuttgart-Münster zutreffen (auf einer Skala von 1 bis 4: 1 = trifft zu, 4 = trifft nicht zu).

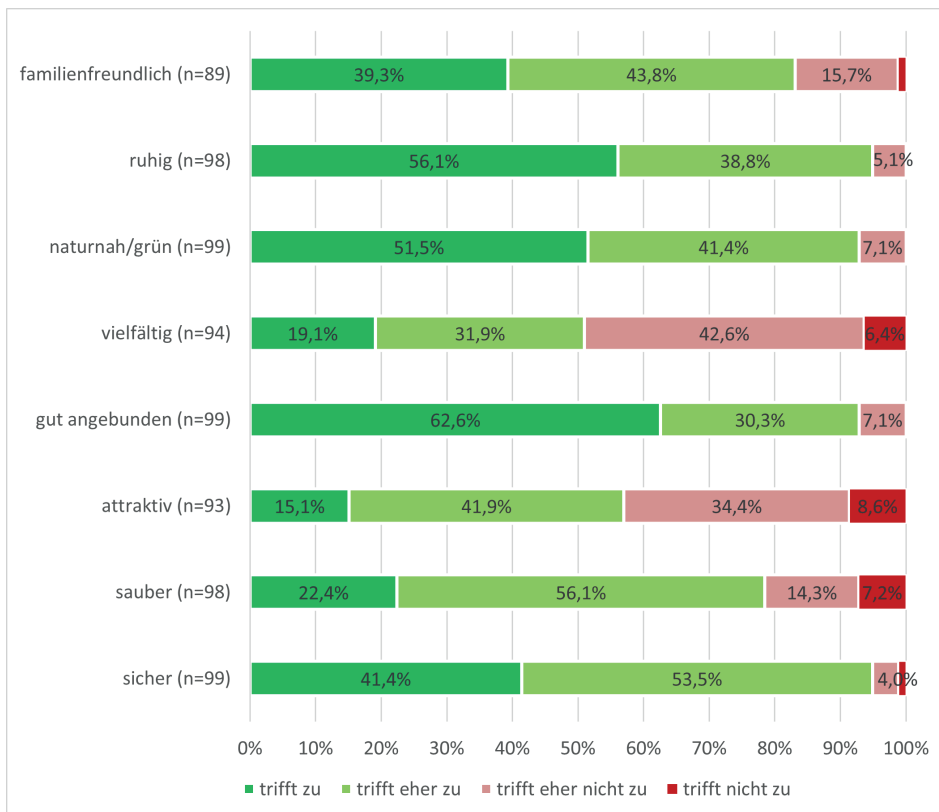
Ein Mittelwertvergleich zeigt, dass die Befragten Stuttgart-Münster vor allem als gut angebunden (MW 1,4), ruhig (MW 1,5) und naturnah bzw. grün (MW 1,6) be-

schreiben. Zudem (Werte zwischen „zutreffend“ und „eher zutreffend“) verbinden die Befragten auch „Sicherheit“ (MW 1,7), und „Familienfreundlichkeit“ (MW 1,8) mit Stuttgart-Münster. Der Aspekt „Sauberkeit“ wird mit einem Mittelwert von 2,1 als „eher zutreffend“ bewertet. Verhältnismäßig am „schlechtesten“ (Werte zwischen „eher zutreffend“ und „eher nicht zutreffend“) schneiden hingegen die Eigenschaften „vielfältig“ (MW 2,4) und „attraktiv“ (MW 2,4) ab (vgl. Tab. 2).

	Mittelwert
<b>familienfreundlich</b> (n=89)	<b>1,8</b>
<b>ruhig</b> (n=98)	<b>1,5</b>
<b>naturnah/grün</b> (n=99)	<b>1,6</b>
<b>vielfältig</b> (n=94)	<b>2,4</b>
<b>gut angebunden</b> (n=99)	<b>1,4</b>
<b>attraktiv (z.B. Freizeitangebote)</b> (n=93)	<b>2,4</b>
<b>sauber</b> (n=98)	<b>2,1</b>
<b>sicher</b> (n=99)	<b>1,7</b>

**Tabelle 2:** Bewertung verschiedener Charakteristika von Stuttgart-Münster auf einer Skala von 1-4 (1=trifft zu; 4=trifft nicht zu)

Dies spiegelt sich auch in der Häufigkeitsverteilung der Antworten auf diese Frage wider (vgl. Abb. 3).



**Abbildung 3:** Häufigkeitsverteilung Charakteristika Stuttgart-Münster (Angaben in Prozent)

## 2.2 Zufriedenheit mit verschiedenen Aspekten von Stuttgart-Münster

Darüber hinaus sollten die Befragten ihre Zufriedenheit mit verschiedenen Aspekten im Stadtbezirk Stuttgart-Münster bewerten (auf einer Skala von 1 bis 4: 1 = zufrieden, 4 = unzufrieden).

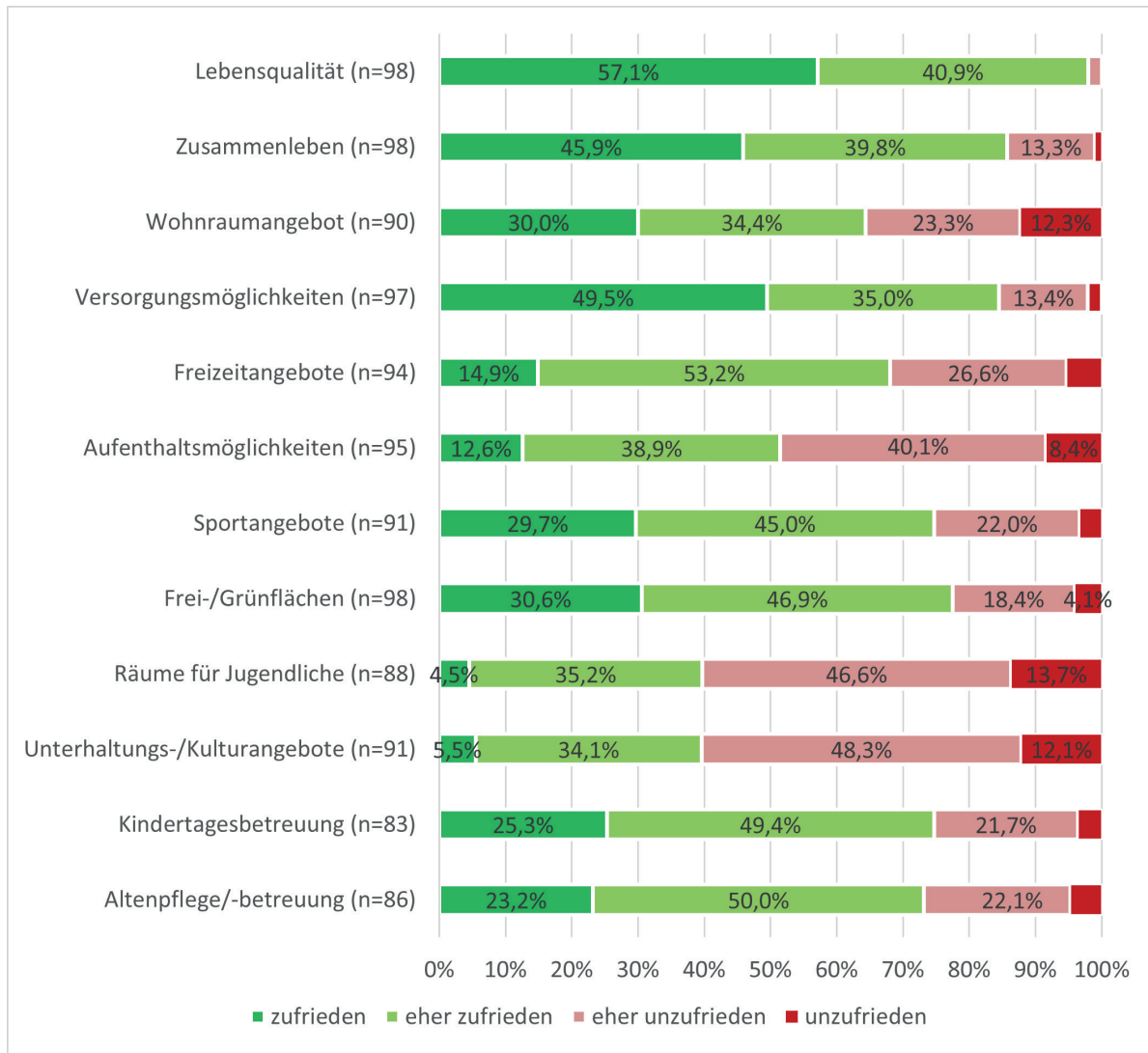
Ein Mittelwertvergleich zeigt, dass die Befragten mit der allgemeinen Lebensqualität (MW 1,5), der Nachbarschaft und dem Zusammenleben (MW 1,7) sowie den Versorgungsmöglichkeiten des täglichen Bedarfs (MW 1,7) am zufriedensten sind. Als „eher zufriedenstellend“ werden die Sportangebote (MW 2,0), die Frei- und Grünflächen

(MW 2,0), die Kindertagesbetreuung (2,0), die Altenpflege und -betreuung (MW 2,1), die zielgruppenspezifischen Freizeitangebote (MW 2,2) sowie das Wohnraumangebot (MW 2,2) bewertet. Die Aufenthaltsmöglichkeiten (MW 2,4) werden als „mittelmäßig“ (Wert zwischen „eher zufriedenstellend“ und „eher nicht zufriedenstellend“) beurteilt. Die Kultur- und Unterhaltungsangebote (MW 2,7) sowie Räume für Jugendliche (MW 2,7) werden hingegen am negativsten eingeschätzt („eher unzufrieden“) (vgl. Tab. 3).

	Mittelwert
<b>Lebensqualität allgemein</b> (n=98)	1,5
<b>Nachbarschaft und Zusammenleben</b> (n=98)	1,7
<b>Wohnraumangebot</b> (n=90)	2,2
<b>Versorgungsmöglichkeiten des täglichen Bedarfs (z.B. Lebensmittel, Apotheke etc.)</b> (n=97)	1,7
<b>Freizeitangebote für unterschiedliche Zielgruppen (z.B. Senioren, Familien etc.)</b> (n=94)	2,2
<b>Aufenthaltsmöglichkeiten</b> (n=95)	2,4
<b>Sportangebote</b> (n=91)	2,0
<b>Freiflächen und Grünflächen</b> (n=98)	2,0
<b>Räume für Jugendliche</b> (n=88)	2,7
<b>Unterhaltungs-/Kulturangebote (z.B. Ausstellungen)</b> (n=91)	2,7
<b>Kindertagesbetreuung</b> (n=83)	2,0
<b>Altenpflege/-betreuung</b> (n=86)	2,1

**Tabelle 3:** Zufriedenheit mit verschiedenen Aspekten von Stuttgart-Münster auf einer Skala von 1-4 (1=zufrieden; 4=unzufrieden)

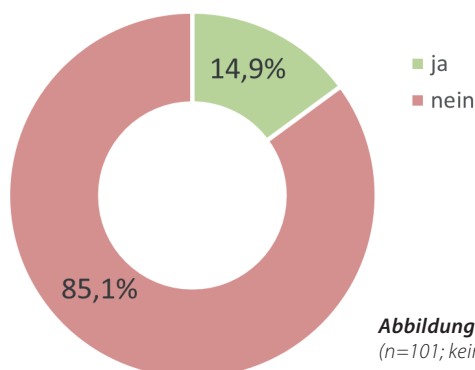
Dies zeigt sich auch in der Häufigkeitsverteilung der Antworten (vgl. Abb. 4).



**Abbildung 4:** Häufigkeitsverteilung Zufriedenheit mit verschiedenen Aspekten in Stuttgart-Münster (Angaben in Prozent)

## 2.3 Wohnungssuche, Wohnraumbedarf und Nutzungsmöglichkeiten

14,9% (n=15; keine fehlenden Angaben) der Befragten sind aktuell auf Wohnungssuche (vgl. Abb. 5).



**Abbildung 5:** Häufigkeitsverteilung Wohnungssuche (Angaben in Prozent) (n=101; keine fehlenden Angaben)

Die Bürger:innen wurden zudem gefragt, wo sie mit Blick auf den Wohnraum Bedarf sehen. Im Fragebogen konnten die Befragten diesbezüglich verschiedene Optionen ankreuzen. Da es sich hierbei um Mehrfachantworten handelt, übersteigen die Antworten die Anzahl der befragten Personen (218 Antworten). Um aufgrund dieser Mehrfachantworten vergleichbare Werte zu erhalten, müssen die Nennungen anteilig an der Anzahl der befragten Personen gemessen werden (Prozent der Fälle, die eine bestimmte Antwortvorgabe angekreuzt haben).

Über zwei Drittel der Befragten (67,7% der Fälle; n=67) sehen in Stuttgart-Münster Bedarf hinsichtlich des Wohnraums für Familien. Der Hälfte der befragten Bürger:innen (50,5% der Fälle; n=50) fehlt das Angebot generationenübergreifenden Wohnens. Ein Drittel der Befragten sieht Bedarf an Wohnraum für Einzelpersonen (35,4% der Fälle; n=35). Und auch bei Wohnraum für Menschen mit Unterstützungsbedarf sieht ein Drittel der Befragten weiteren Bedarf (32,2% der Fälle; n=32). In 24,2% der Fälle (n=24) wird der Bedarf an Wohnraum für Wohngemeinschaften

angegeben. Zudem werden in 10,1% der Fälle (n=10) sonstige Bedarfe, wie beispielsweise Raum für Vereine oder Gewerbeansiedlung, angeführt.

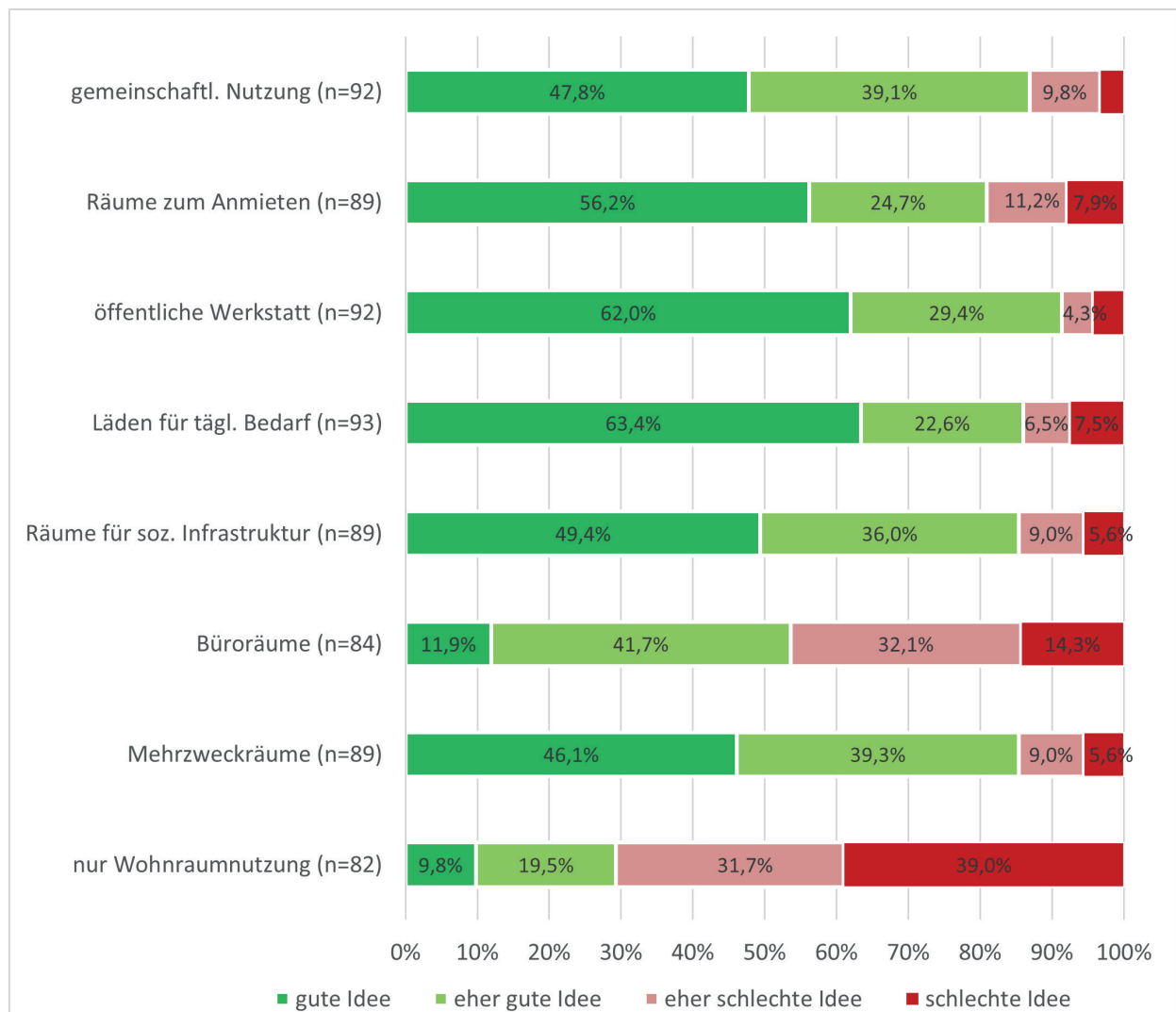
Darüber hinaus sollten die befragten Bürger:innen verschiedene Ideen zu weiteren Nutzungsmöglichkeiten in den neu entstehenden Wohngebäuden im Quartier in der Moselstraße, bewerten (auf einer Skala von 1 bis 4: 1 = gute Idee, 4 = schlechte Idee).

Wie der Mittelwertvergleich zeigt, halten die Befragten eine öffentliche Werkstatt für die beste Idee (MW 1,5). Als „gute bis eher gute Idee“ werden Läden für den alltäglichen Bedarf (MW 1,6), eine gemeinschaftliche Nutzung (MW 1,7), Räumlichkeiten zum Anmieten (1,7), Räume für die soziale Infrastruktur (MW 1,7) sowie Mehrzweckräume (MW 1,7) beurteilt. Die Möglichkeit Flächen als Büroräume zu nutzen, beurteilen die Befragten hingegen mittelmäßig (MW 2,5). Eine ausschließliche Wohnraumnutzung halten die befragten Bürger:innen für eine eher schlechte Idee (vgl. Tab. 4).

	Mittelwert
Gemeinschaftliche Nutzung (n=92)	1,7
Räumlichkeiten zum Anmieten (z.B. für feste, Vereine) (n=89)	1,7
öffentliche Werkstatt (z.B. Repair-Café, Fahrradwerkstatt) (n=92)	1,5
Läden für den alltäglichen Bedarf (n=93)	1,6
Räume für soziale Infrastruktur (z.B. Kita) (n=89)	1,7
Büroräume (z.B. Co-Working-Spaces) (n=84)	2,5
Mehrzweckräume (z.B. für Sportkurse, Krabbelgruppe etc.) (n=89)	1,7
keine anderen Nutzungen außer Wohnen (n=82)	3,0

**Tabelle 4:** Bewertung verschiedener Nutzungsmöglichkeiten der neuen Flächen auf einer Skala von 1-4 (1=gute Idee; 4=schlechte Idee)

Dieses Meinungsbild spiegelt sich auch in der Häufigkeitsverteilung der Antworten wider (vgl. Abb. 6).



**Abbildung 6:** Häufigkeitsverteilung Bewertung verschiedener Nutzungsmöglichkeiten der neuen Flächen (Angaben in Prozent)

Ein Teil der Befragten (n=22) führt zudem eigene Ideen an (vgl. Tab. 5).

Nennungen (ab 2 Nennungen)	Häufigkeit
Grün- und Spielflächen	4
Orte der Begegnung	3
Gastronomie (Café, Restaurant, ...)	3
Bank	2

**Tabelle 5:** Nennungen sonstiger Ideen (Angaben in absoluten Zahlen)



## 2.4 Nutzung der angrenzenden Grünfläche (offene Fragen)

Zudem waren die befragten Bürger:innen aufgefordert Ideen hinsichtlich der Funktion der an das Quartier angrenzenden, städtischen Grünfläche zu benennen (Frage 8: Welche Funktion soll diese Grünfläche in Zukunft übernehmen, was können Sie sich hier vorstellen und haben Sie schon gute Ideen?). Inhaltlich betrachtet wurde hierbei eine Vielfalt an Merkmalen aufgezählt. Für eine Häufigkeitsauszählung wurden die heterogenen Nennungen zu spezifischen Kategorien zusammengefasst:

- **Erholungsort** (z.B. Ruhezone, (mehr) Sitzgelegenheiten/Bänke, Liegefläche)
- **Spiel- und Sportfläche** (z.B. Spielplatz, Sportgeräte, Tischtennis, ...)
- **Aufenthalts- und Begegnungsort** (z.B. Grillplatz, gemeinsamer Treffpunkt, Café/Kiosk, ...)
- **Grünfläche** (z.B. naturbelassen, nur Grünzug, Park)
- **Flächen für Veranstaltungen**

Die folgende Zusammenstellung gibt einen Überblick über die verschiedenen Nennungen (vgl. Tab. 6).

	Anzahl der Nennungen
Erholungsort	43
Spiel- und Sportfläche	33
Aufenthalts- und Begegnungsort	19
Grünfläche	14
Fläche für Veranstaltungen	5

**Tabelle 6:** Quantifizierte Ideen zur Grünflächennutzung (Angaben in absoluten Zahlen)

## 2.5 Einschätzung der Verkehrssituation

In Punkto Mobilität sollten die Befragten die Verkehrssituation in Stuttgart-Münster im Vergleich zum Gebiet rund um die Moselstraße einschätzen (auf einer Skala von 1 bis 4: 1 = zufrieden, 4 = unzufrieden).

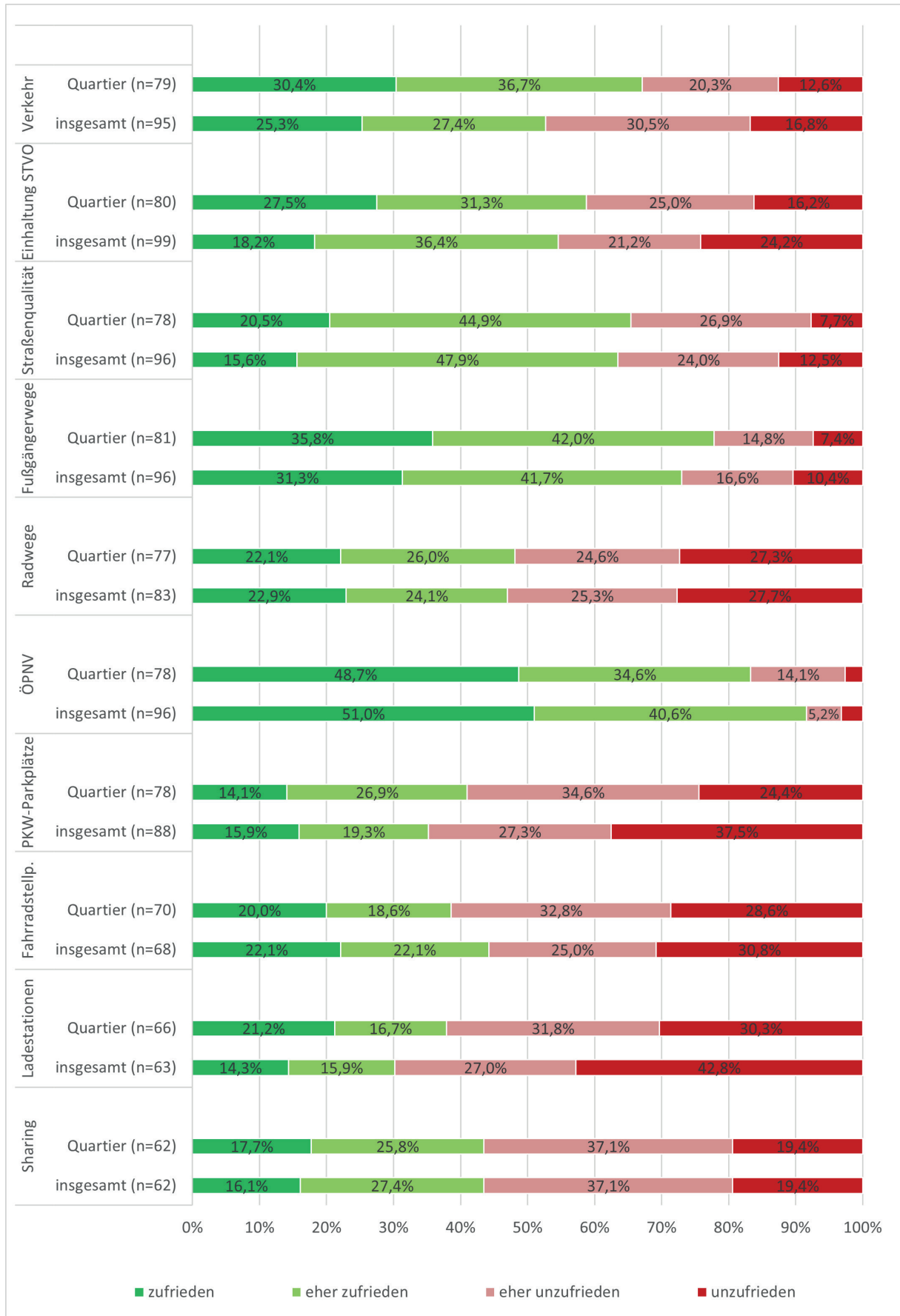
Wie der Mittelwertvergleich zeigt, sind die Befragten mit dem Angebot des ÖPNVs am zufriedensten, wobei dies für Stuttgart-Münster (MW 1,6) etwas besser bewertet wird als für das Quartier rund um die Moselstraße (MW 1,7). Mit den Wegen für den Fußverkehr (insgesamt: MW 2,1; Quartier: MW 1,9) und der Straßenqualität (insgesamt: MW 2,3; Quartier: MW 2,2) sind die befragten Bürger:innen „eher zufrieden“ – beide Aspekte werden jedoch im Quartier als etwas zufriedenstellender beurteilt. Sowohl das Verkehrsaufkommen (insgesamt: MW 2,4; Quartier: MW 2,2), als auch die Einhaltung der STVO

(insgesamt: MW 2,5; Quartier: MW 2,3) werden für das Gebiet rund um die Moselstraße besser bewertet. Mit Werten zwischen zwei („eher zufrieden“) und drei („eher unzufrieden“) sind die Befragten mittelmäßig zufrieden mit den Radwegen (insgesamt: MW 2,6; Quartier: MW 2,6), den Sharing-Angeboten (insgesamt: MW 2,6; Quartier: MW 2,6) und dem Angebot an Fahrrad-Stellplätzen (insgesamt: MW 2,7; Quartier: MW 2,7), wobei sich keine Unterschiede zwischen Stuttgart-Münster insgesamt und dem Quartier zeigen. Eher unzufrieden sind die Befragten mit dem Angebot an PKW-Park-plätzen (insgesamt: MW 2,9; Quartier: MW 2,7) sowie mit den Ladestationen für Elektroautos insgesamt: MW 3,0; Quartier: MW 2,7) – hinsichtlich beider Punkte zeigt sich eine etwas größere Unzufriedenheit auf Seiten von Stuttgart-Münster insgesamt (vgl. Tab. 7).

	Mittelwert	
	Stuttgart-Münster insgesamt	Quartier Moselstraße
Verkehrsaufkommen durch motorisierten Verkehr (vor allem PKWs)	2,4	2,2
Einhaltung der STVO (z.B. Sicherheit, Geschwindigkeit)	2,5	2,3
Qualität der Straßen	2,3	2,2
Wege für Fußverkehr	2,1	1,9
Wege für Radfahrende	2,6	2,6
Angebot öffentliche Verkehrsmittel	1,6	1,7
Angebot PKW-Parkplätze	2,9	2,7
Angebot Fahrrad- Stellplätze	2,7	2,7
Ladestationen für Elektroautos	3,0	2,7
Sharing-Angebote (z.B. Carsharing, Bike-Sharing)	2,6	2,6

**Table 7:** Zufriedenheit mit der Verkehrssituation in Stuttgart-Münster im Vergleich zum Quartier Moselstraße auf einer Skala von 1-4 (1=zufrieden; 4=unzufrieden)

Dies zeigt sich auch in der Betrachtung der Häufigkeitsverteilung (vgl. Abb. 7).



**Abbildung 7:** Häufigkeitsverteilung Zufriedenheit mit der Verkehrssituation in Stuttgart-Münster im Vergleich zum Quartier Moselstraße (Angaben in Prozent)

# 3 BÜRGER:INNENBETEILIGUNG

## 3.1 Workshop- und Veranstaltungsthemen

Auf die Frage (Mehrfachantworten; Anzahl der Antworten: 172), welche Themen für kommende Veranstaltungen und Workshops mit der Bürgerschaft den Befragten besonders interessant erscheinen, nennt über die Hälfte der Befragten (56,7% der Fälle; n= 55) das Thema „Gestaltung öffentlicher Räume (z.B. Grünflächen, Spiel- und Sitzgelegenheiten)“. Über ein Drittel der befragten Bürger:innen (37,1% der Fälle; n= 36) ist zudem am Thema „Mobilität und Verkehr“ interessiert. In 32,0% der Fälle

(n=31) wünschen sich die Befragten eine Veranstaltung zum Thema „Orte der Begegnung und Kommunikation“. Rund ein Viertel (25,8% der Fälle; n=25) zeigt Interesse am Thema „Öffentliche Nutzungen (z.B. Unterhaltungsangebote, soziale Infrastruktur)“ und ein Fünftel (20,6% der Fälle; n= 20) am Thema „Umwelt und Klimaanpassung“. In 5,2% der Fälle (n=5) geben die Befragten sonstige für sie interessante Themen – wie beispielsweise die Wohnraumgröße und -gestaltung – an.

# IMPRESSUM

## Herausgeber

### **Baugenossenschaft Münster am Neckar eG**

Freibergstraße 62  
70376 Stuttgart-Münster



Vertreten durch den Vorstand Michael J. Rosenberg Pohl

Telefon: 0711 / 59 50 506-0

E-Mail: [info@bg-muenster.de](mailto:info@bg-muenster.de)

**[www.bg-muenster.de](http://www.bg-muenster.de)**

Registergericht: Stuttgart-Bad Cannstatt, GnR 362

## Projektsteuerung

### **Büro Stadtberatung Dr. Sven Fries**

Standort Baden-Württemberg  
Claude-Dornier-Straße 4  
73760 Ostfildern



Telefon: 0711/975749-60

E-Mail: [info@stadtberatung.info](mailto:info@stadtberatung.info)

**[www.stadtberatung.info](http://www.stadtberatung.info)**